

Eine Einrichtung an zwei Standorten

Die Kinderkrippe ist seit 1. März zweigruppig.

Mit dem neuen Logo der Pfarrkinderkrippe Frohnleiten (Abb. re.) ist es uns, dem Betreuungsteam ein Anliegen, unseren Wunsch nach Gemeinsamkeit und Verbundenheit trotz zweier Standorte sichtbar zu machen. Man soll erkennen, dass wir trotz dieser Rahmenbedingungen Hand in Hand, nahe beieinander mit der Absicht, auf das Tempo des Anderen zu achten, nun einen gemeinsamen Weg bestreiten wollen.

Die Halbtagsgruppe, mit der Öffnungszeit von 7.00 Uhr bis 13.00 Uhr, verbleibt im Haupthaus des Pfarrkinder Gartens am Murweg 19, wo am 1. März für 12 kleine Mäusekinder eine aufregende Zeit begonnen hat.

Die Zwergenkinder der Ganztagsgruppe, die von 7.00 Uhr bis 17.00 Uhr geöffnet ist, durften am selben Tag mit sicher ebenso großen Erwartungen in die neuen Räumlichkeiten am Hauptplatz 33 einziehen.

Das Büro der gemeinsamen Leitung für beide Gruppen befindet sich ebenfalls in diesem Gebäude.



der Pfarrkinderkrippe
Frohnleiten

Die Herausforderung, eine Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtung an zwei Standorten als „ein Haus“ zu empfinden, versuchen wir mit großer Motivation und einem besonderen pädagogischen Konzept anzunehmen.

Die Kinder, aber auch die Eltern der Zwergen- und der Mäusegruppe sollen sich kennen (lernen) und sich freuen,

wenn sie einander begegnen. Trotz der räumlichen Trennung muss es unserem Empfinden nach immer wieder möglich sein, dass sich die Kinder der beiden Gruppen sehen und miteinander spielen dürfen, gemeinsame Projekte erleben und natürlich auch Feste feiern können.

Daher wird es regelmäßige Besuchstage zwischen uns geben und unser Bestreben wird es sein, dass diese Treffen als lustbetonte, freudig erwartete Höhepunkte in unserem pädagogischen Alltag gesehen werden.

Als Grundlage dafür hat die Stadtgemeinde Frohnleiten auch noch ein zweites „Krippenmobil“, unter dem man sich einen sechssitzigen Transportwagen für Kinder vorstellen muss, angekauft, damit wir unsere Mäuse und Zwerge sicher zueinander bringen können. Im Namen der Kinder möchten wir uns dafür herzlich bedanken.

Die ersten „Besuchstage“ zwischen dem bisherigen Personal und den neu dazu gekommenen Kolleginnen haben bereits dazu geführt, dass wir alle eine wichtige gemeinsame Charaktereigenschaft unter uns bemerken konnten. Wir besitzen die Fähigkeit, auf viele Dinge mit heiterer Gelassenheit zu reagieren. Das heißt, wir besitzen eine große Portion Humor und lachen gerne.

Deshalb freuen wir uns, „die Alt-eingesessenen“ Ingrid Vorraber, Eva Schultz, Verena Barth, Maria Trieb und Birgit Herler unsere neuen Teammitglieder Verena Mitteregger, Haike Laslo und Ines Jaritz herzlich in unserer Mitte begrüßen zu dürfen.

Nun war aber wirklich Eile geboten!!! Bevor wir unsere Kinder in den jeweiligen Räumlichkeiten begrüßen konnten, mussten wir nämlich noch schleunigst alles durchputzen. Und das wiederum mit gegebenem Humor, schließlich öffneten wir unsere Pforten am Fachingsdienstag!

Leiterin Ingrid Vorraber
mit ihrem gesamten Team



Fotos (d): Kinderkrippe

Neu im Team

Verena Mitteregger hat bereits vier Jahre in Graz in einer Kinderkrippe gearbeitet und dort wertvolle Erfahrungen sammeln können. Sie wird in unserer Halbtagsgruppe als gruppenführende Pädagogin tätig sein.



Unterstützt wird sie dabei von den Kinderbetreuerinnen Birgit Herler und (im wöchentlichen Wechsel mit dem Nachmittagsdienst in der Ganztagsgruppe) Haike Laslo bzw. Ines Jaritz.



Haike Laslo war zuletzt 14 Jahre als Kinderbetreuerin in der Ganztagsgruppe im Pfarrkindergarten Frohnleiten tätig.

Ines Jaritz absolviert derzeit ihre Ausbildung zur Kinderbetreuerin berufsbegleitend und wird diese heuer im Sommer abschließen.



Alle drei Kolleginnen kommen aus Frohnleiten und freuen sich, ihre neue Beschäftigung in ihrem Heimatort ausüben zu dürfen.

Terminavisos: Die feierliche Eröffnung der neuen Kinderkrippe am Hauptplatz ist für Freitag, 22. April, 12 Uhr, geplant.

Mittelschule Frohnleiten: Stark unterwegs im Religionsunterricht



Wir sind „stark“ unterwegs. Gott sei Dank sind wir kaum ein Landeplatz für Corona, somit haben wir seit Schulbeginn die meisten Kinder durchgehend in der Schule.

Nachdem wir „unter uns“ bleiben müssen, konnten wir leider niemanden aus der Pfarre in die Schule einladen, weder Pfarrer noch den Pastoralreferenten. Es war vorgesehen, dass Herr Pfarrer Ruthofer den Schülern und Schülerinnen der 5. Schulstufe die Bibel feierlich überreicht. Dieses Buch soll nämlich ein besonderes Buch sein; es begleitet die Kinder ihr Leben lang.

Situationsbedingt haben wir eine andere Lösung gefunden. Schüler und Schülerinnen der 8. Schulstufe haben in die Bibel der 5.-Klässler eine Widmung geschrieben und ihnen viel Freude mit der Bibel gewünscht.

In der 8. Schulstufe beschäftigen wir uns intensiv mit der Firmung; die Jugendlichen werden herausgefordert, bewusst eine Entscheidung für Gott + Jesus + Hl. Geist zu treffen.

Die Themen Pfarrgemeinderatswahl und Ehrenamt haben auch einen breiten Platz bekommen.

Unsere Religionsstunden beginnen in allen Klassen entweder mit einem gemeinsamen Gebet oder mit dem Lesen einer Bibelstelle.

Wir wünschen den Bewohnerinnen und Bewohnern der Pfarre Frohnleiten alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen!

*Elfriede Stepanek-Neumeister,
Religionslehrerin, Mittelschule*